



Häufigkeit von Substitutionsbehandlungen mit Eisen-/Vitaminpräparaten in der Schwangerschaft

U. Spary-Kainz¹, S. Rundel¹, A. Avian², H. Jakse³, T. Semlitsch¹, A. Siebenhofer-Kroitzsch^{1,4}

- (1) Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung, Medizinische Universität Graz, Österreich
- (2) Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Dokumentation (IMI), Medizinische Universität Graz, Österreich
- (3) Mutter-Kind-Pass Stelle, Steiermärkische Gebietskrankenkasse, Graz, Österreich
- (4) Institut für Allgemeinmedizin, Goethe-Universität Frankfurt am Main, Deutschland

Hintergrund

Das Gesamtprojekt beschäftigt sich mit der Fragestellung, ob ein zweimaliges Screening auf Anämie in der Schwangerschaft sinnvoll ist. Es wird vermutet, dass viele Frauen in der Schwangerschaft ein Eisen-/Vitaminpräparat einnehmen.

Methoden

Es wurde eine anonyme Fragebogenerhebung bei der zweiten Laboruntersuchung (25. – 28. Schwangerschaftswoche) in der Mutter-Kind-Pass (MKP) Stelle der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse in Graz durchgeführt und dabei wurden 325 Fragebögen ausgewertet.

Fragestellung (n=237)	n (%)
Wer hat Ihnen die Einnahme eines Eisen/Vitaminpräparats empfohlen ?*	
Ärztin/Arzt	214 (90,3%)
Familie und/oder Freunde	23 (9,7%)
Apotheke	11 (4,6%)
Sonstiges	10 (4,2%)
Wann haben Sie mit der Einnahme begonnen?	
Vor der Schwangerschaft	67 (28,3%)
Vor der ersten Blutabnahme im MKP	109 (46,0%)
Nach der ersten Blutabnahme im MKP	61 (25,7%)
*Mehrfachantworten möglich	

Abbildung 1

Ergebnisse

Während 11% der Schwangeren angaben, dass bereits vor der Schwangerschaft eine Anämie diagnostiziert wurde, gaben 73 % der Befragten an, ein entsprechendes Präparat in der derzeitigen Schwangerschaft einzunehmen. 81% der Frauen, die ein Präparat nahmen, nahmen dieses regelmäßig ein und die Empfehlung hierfür kam zu 90 % vom Arzt. 46 % der Frauen, die ein Präparat einnahmen, haben mit der Einnahme während der Schwangerschaft, vor der ersten Laboruntersuchung begonnen.

Kontakt: Dr. med. univ. Ulrike Spary-Kainz
Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung
Auenbruggerplatz 20/III, 8036 Graz, ulrike.spary-kainz@medunigraz.at

Eisengehalt der verschiedenen Eisenpräparate

Handelsname	Eisengehalt	Vit. C
Pregnavit Select Ph.II [®]	15 mg	+
Elevit pronatal [®]	60 mg	+
Femibion 1 [®]	28 mg	+
Femibion 2 [®]	28 mg	+
Aktiferrin [®]	34, 5 mg	-
Ferretab [®]	100 mg	+

Abbildung 2

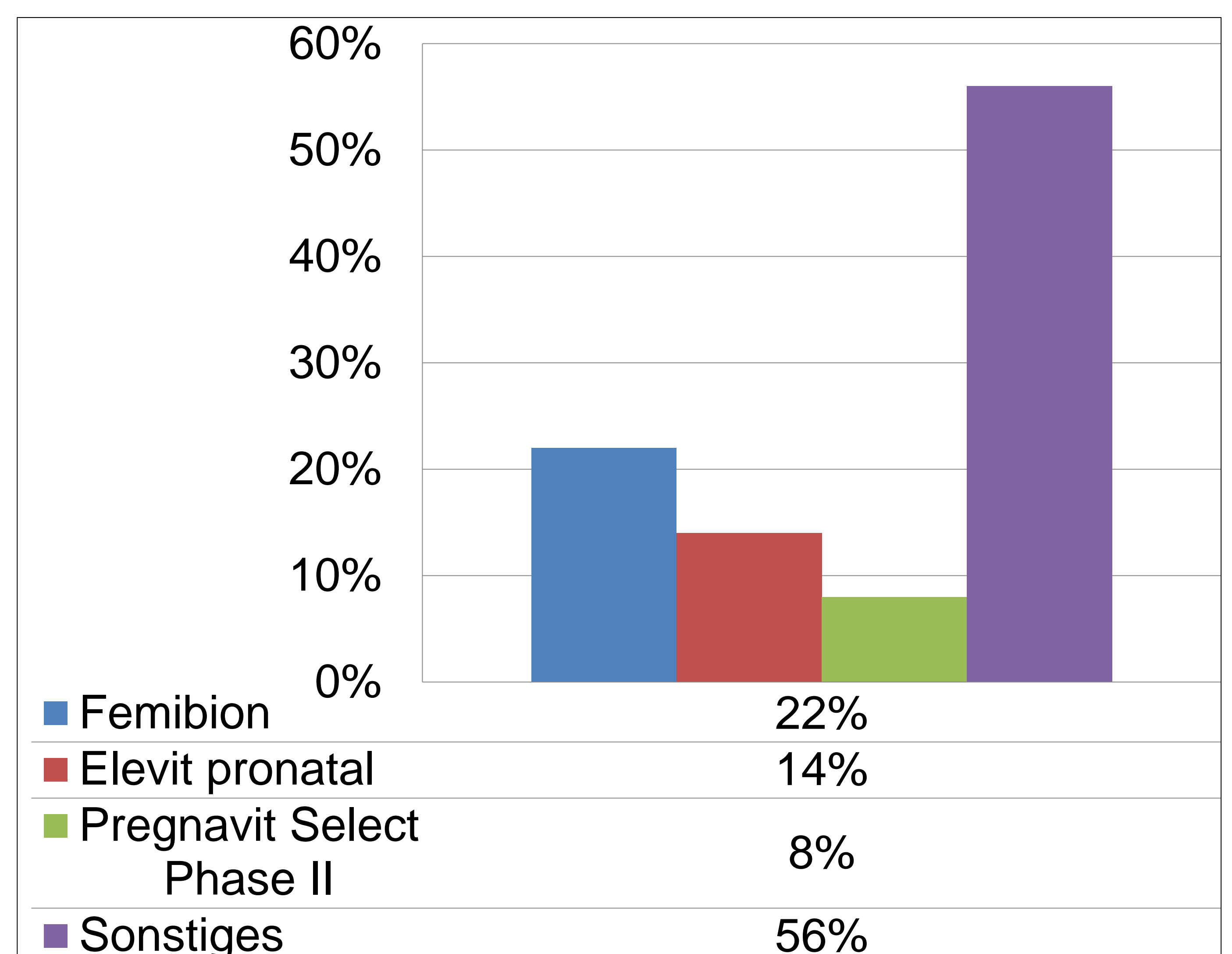


Abbildung 3 Prozentuelle Verteilung der verschiedenen Präparate

Schlussfolgerung

Die Vermutung, dass sehr viele Frauen in der Schwangerschaft ein Eisen-/Vitaminpräparat einnehmen, konnte bestätigt werden. Es war überraschend, dass sehr viele Frauen diese Präparate bereits vor der ersten Laboruntersuchung in der Schwangerschaft einnehmen, obwohl bei 89% keine Anämie vor der Schwangerschaft festgestellt wurde. Es stellt sich die Frage, warum so viele Schwangere diese Präparate, mit zum Teil hohem Eisenanteil, noch vor der ersten Laboruntersuchung einnehmen. Zu hinterfragen wäre auch auf welche Referenz hin Ärzte die Einnahme empfehlen.